

Meine verrückte Mutter

Ich fühlte mich geehrt, dass ich einen Text über die Kunst meiner Mutter schreiben darf, aber dann merke ich, dass ich nicht weiß, was ich eigentlich schreiben soll. Da ich mit dieser Kunst aufwachse, kommt es mir völlig normal vor, aber wenn ich bei Freunden bin und deren Mütter kennenlerne, denke ich: „Was für ein Glück, dass ich Mama habe!“. Diese Mütter würden wohl nie aus Versehen vier Hähne und ein Huhn kaufen oder einen Eiswagen in einen „Haus/Favela-Wagen“ verwandeln und dann mit ihrer Tochter für sechs Wochen nach Frankreich, Düsseldorf, Holland, Österreich, Haan oder Jammertal fahren. Meine Mutter hat das allerdings gemacht, und wer weiß wohin wir überall noch fahren werden. Sie und ich haben so viel erlebt und sind uns sehr nah gekommen. Durch Mamas Kunst haben wir auch viele Freundschaften geschlossen und überall Knotenpunkte in Deutschland, Frankreich, Holland, Österreich und Schweden gemacht. Meine Mutter ist, glaube ich, eine der verrücktesten, lustigsten, nettesten Mütter der ganzen Welt.

Ella Engdahl (13), Tochter von Anna-Karin Engdahl